

Parlamentarischer Vorstoss

2019/145

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Autismus-Spektrums-Störungen
Urheber/in:	Lucia Mikeler Knaack
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Bammatter, Brenzikofer, Dudler, Fankhauser, Fritz, Heger-Weber, Jaberg, Kaufmann-Lang Urs, Kirchmayr Jan, Koller, Locher, Maag-Streit, Müller, Rüegg-Schmidheiny, Schweizer Kathrin, Stokar, Strüby-Schaub, Von Sury D'Aspremont, Würth,
Eingereicht am:	14. Februar 2019
Dringlichkeit:	—

Der Bundesrat hat am 17.10.2018 einen Bericht zum Thema „Autismus-Spektrums-Störungen (ASS)“ verabschiedet. (<https://www.news.admin.ch/news/message/attachements/54035.pdf>) Er hat in diesem Bericht drei prioritäre Handlungsschwerpunkte (Früherkennung und Diagnostik, Beratung und Koordination und Frühintervention) definiert. Er schlägt vor, dass alle Kantone eine Standortanalyse dazu vornehmen.

Mit diesem Postulat soll die Grundlage im Kanton Basel-Landschaft geprüft werden, wie die Diagnostik verbessert werden und dank einer gezielten Koordination Mittel der öffentlichen Kostenträger eingespart werden können. Ebenfalls soll erreicht werden, dass Menschen mit Autismus-Spektrums-Störungen die verschiedenen Übertritte z.B. von Kindergarten zur Schule oder in den Berufsalltag besser meistern können.

Erfahrungen in anderen Kantonen wie Tessin oder Jura zeigen, dass eine solche Verbesserung der Betreuung und einer Koordination dank einer optimalen Eingliederung von Betroffenen zu Kosteneinsparungen führen.

Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen wie sich die aktuelle Situation im Kanton Basel - Landschaft verhält und eine Standortanalyse der Situation im Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrums-Störungen einzuleiten. Wünschenswert wäre es diese Analyse gemeinsam mit allen involvierten Akteuren zu erarbeiten und sich auf die prioritären Handlungsschwerpunkte „Früherkennung und Diagnostik, „Beratung und Koordination“ sowie „Frühintervention“ zu konzentrieren.
